



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun ist das Jahr 2020 zu Ende, viele werden denken „Gott sei Dank“.

Das letzte Jahr konnte die Erwartungen in vielen Bereichen nicht erfüllen, da das Leben sowohl im beruflichen, als auch im sozialen, im privaten und im Vereinsleben sehr stark eingeschränkt war.

Nun sind wir also im Jahr 2021 und man weiß noch nicht genau, was uns erwartet.

Wir werden auf jeden Fall Geduld brauchen. Wir befinden uns immer noch im Lockdown mit starken Einschränkungen im öffentlichen Leben, z. B. in den Schulen und Kindergärten, im Handel, in Dienstleistungsbetrieben und auch im privaten Bereich. Das Ende ist noch nicht absehbar.

Aus meiner Sicht ist das neue Jahr auf jeden Fall ein Jahr der Hoffnung.

Wir können darauf hoffen, dass sich das Leben wieder in Richtung einer gewissen Normalität ändern wird. Mit steigenden Impffzahlen wird sich die Lage nach und nach verbessern. Hinzu kommt, dass man sich im Frühling und zum Sommer hin wieder häufiger im Freien aufhalten wird. Das wird zusätzlich für Entspannung sorgen.

Ich denke, dass wir hier im ländlichen Bereich dafür ganz gute Bedingungen haben.

In 2021 werden uns auch in der Verwaltung die Corona-Maßnahmen weiter beschäftigen, trotzdem gibt es natürlich auch andere Projekte, die wir voranbringen wollen.

Voraussichtlich sollen einige baulichen Projekte umgesetzt werden, darunter auch die Bentreffbrücke in Wohra, die in diesem Jahr als Rad- und Fußwegbrücke saniert werden soll. Außerdem wird auf der Kläranlage in Halsdorf die geplante Photovoltaikanlage aufgebaut.

Die Planung zum Radweg nach Josbach und nach Albshausen werden starten und einige weitere Planungen laufen bereits, z. B. für das Behinderten-WC für die Dofscheune in Langendorf usw. Die Digitalisierung der Verwaltung wird weiter vorangetrieben, was letztendlich den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen wird, da Verwaltungsverfahren dadurch vereinfacht werden.



Im letzten Jahr hatten wir ein Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen der Gemeinde Wohratal geplant, was wir aufgrund der Coronakrise um ein Jahr verschoben haben. Ich hoffe, dass wir dieses Jubiläum dieses Jahr in würdiger Weise feiern können. In welcher Form ist noch offen.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Jahr 2021 wieder mit mehr Entfaltungsmöglichkeiten.

Ich wünsche uns allen, dass bei den Schulen, Kindergärten und bei den Vereinen bald wieder Normalbetrieb möglich sein wird und die Unternehmen wieder sicher planen und handeln können.

Ihnen allen wünsche ich Gesundheit und dass sich das Jahr für Sie persönlich positiv entwickelt. Ein frohes neues Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister

Heiko Dawedits

- Anzeige -

Ihr Partner „Rund ums Auto“

**Elektromobilität live erleben:
Jetzt den neuen VW ID.3
bei uns Probe fahren.**



Denzel
IHR AUTOHAUS

Autohaus Denzel GmbH | 35288 Wohratal-Wohra

Würfelweg 1 - 17 | Tel. 0 64 53 / 91 35 0 | www.autohaus-denzel.de | info@autohaus-denzel.de

Wichtige Rufnummern/Bereitschaftsdienste

Service Wohratal

Apothekennotdienst

Mo., 04.01. - So., 10.01.

Kloster Apotheke, Haina (Kloster) Tel.: 06456/336

Mo., 11.01. - So., 17.01.

Rosen Apotheke, Gemünden Tel.: 06453/389

Mo., 18.01. - So., 24.01.

Walpurgis Apotheke, Gilserberg Tel.: 06696/500

Mo., 25.01. - So., 31.01.

Apotheke im Wohratal, Wohratal Tel.: 06453/331

Mo., 01.02. - So., 07.02.

Adler Apotheke, Rauschenberg Tel.: 06425/308

Service Wohratal

Service-Zeiten der Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung WOHRATAL

Halsdorfer Str. 56, 35288 Wohratal

Montag bis Mittwoch von 08:30 bis 12:00 Uhr

und von 13:30 bis 15:30 Uhr

Donnerstag von 13:30 bis 18:00 Uhr

Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Zentrale Tel. 06453 / 6454-0

Fax Tel. 06453 / 6454-22

Bürgermeister Heiko Dawedeit Tel. 06453 / 6454-10

Johanna Baimler Tel. 06453 / 6454-17

Ines Dicken Tel. 06453 / 6454-21

Stefan Gilsebach Tel. 06453 / 6454-13

Achim Homberger Tel. 06453 / 6454-15

Alexander Reiter Tel. 06453 / 6454-20

Marita Straube-Schneider Tel. 06453 / 6454-16

Gerhard Zulauf Tel. 06453 / 6454-12

Email info@wohratal.de

Bauhof der Gemeinde

Hofreite Wohra, Biegenstraße 2b, 35288 Wohratal

..... Tel. 06453 / 648833

..... Fax 06453 / 6480239

Kläranlage Halsdorf Tel. 06425 / 1217

..... Fax 06425 / 1217

Bereitschaftshandy Bauhof Tel. 0173 5161950

Ortsvorsteher

Wohra: Hannelore Keding-Groll Tel. 06453 / 1418

Halsdorf: Willi Schollmeier Tel. 06425 / 2360

Langendorf: Nicole Bach Tel. 06453 / 645586

Hertingshausen: Günter Scheufler Tel. 06453 / 645170

Sprechstunde des Ortsgerichtes

Ab 01. November 2020 finden die Sprechzeiten des Ortsgerichtsvorstehers

Karl-Ludwig Bubenheim, Lindenweg 3, 35288 Wohratal, Tel. 06425 / 740 jeden **1. Mittwoch im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Wohratal (Sitzungszimmer)** und nach Vereinbarung statt.

Rufnummern der Dorfgemeinschaftshäuser

Ortsteil WOHRATA

Bürgerhaus Wohratal (Küche)

Halsdorfer Str. 56 Tel. 06453 / 6454-24

Hofreite Wohra (Küche)

Gemündener Str. 24 Tel. 06453 / 6456-55

Ortsteil HALSDORF

Treffpunkt, Hauptstraße 13 Tel. 06425 / 1380

Ortsteil LANGENDORF

Dorfscheune, Flohweg 1 Tel. 06453 / 420

Ortsteil HERTINGSHAUSEN

Feuerwehrgerätehaus, Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Ansprechpartner für die örtlichen Gemeinschaftshäuser

„Bürgerhaus Wohratal“ und „Hofreite“ OT Wohra

Hausmeisterin Sandra Gilsebach Tel. 06453 / 64 88 11

„Treffpunkt“ OT Halsdorf

Hausmeisterin Mona Scheerer Tel. 06425 / 326

„Dorfscheune“ OT Langendorf

Hausmeister Helmut Dietrich Tel. 06453 / 1521

„Feuerwehrgerätehaus“ OT Hertingshausen

Hausmeisterin Helga Ohnesorge Tel. 06453 / 214

Freiwillige Feuerwehr Wohratal

Gemeindebrandinspektor Florian Möbus Tel. 0151 / 52490068

Stellv. Gemeindebrandinspektor Martin Denzel ... Tel. 06453 / 91350

Wehrführer WOHRATA, Thorsten Schröder Tel. 0174 / 3404624

Wehrführer HALSDORF, Klaus Koch Tel. 06425 / 821327

Wehrführer LANGENDORF Sebastian Peter Tel. 06453 / 7819

Wehrführer HERTINGSHAUSEN Andreas Beifuß Tel. 0174 / 6352095

Feuerwehrgerätehaus WOHRATA

Zum Bahnhof 11 Tel. 06453 / 1717

Feuerwehrgerätehaus HALSDORF

Hauptstr. 13 Tel. 06425 / 1380

Feuerwehrgerätehaus LANGENDORF

Flohweg 11 Tel. 06453 / 6482511

Feuerwehrgerätehaus HERTINGSHAUSEN

Am Zollstock 3 Tel. 06453 / 310

Störfälle in der Wasser- oder Stromversorgung und in der Abwasserbeseitigung sowie allgemeine Rufbereitschaft

Während der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei sämtlichen Störfällen unter der Telefonnummer: 06453 / 6454-0
Außerhalb der Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung bei Störungen der:

- Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Rufbereitschaft der Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950
- Stromversorgung: E.ON Mitte AG,
Kundenservice Tel. 01801 / 326000
Entstörungsdienst Strom Tel. 01801 / 326326
- Allgemeine Rufbereitschaft der
Gemeinde Wohratal Tel. 0173 / 5161950

Service Telefonnummern

Notrufe

Polizei **110**

Polizeistation Stadtallendorf 06428 / 93050

Feuerwehr **112**

Hauptfeuerwache Marburg 06421 / 17220

Feuerwehr-Alarmierung aller Wohrataler Wehren über die Notrufzentrale.

Jeden 4. Freitag im Monat ist um 18.00 Uhr ein Probealarm.

Ärztliche Versorgung in Wohratal

Arztpraxis: Gemeinschaftspraxis Dr. med. Dina Schweizer, Dr. med.

Karl-Heinz Wenz, Heide Bassaly Tel. 06453 / 411

Zahnarztpraxis: Claudia Strack-Guth Tel. 06453 / 7211

Apotheke im Wohratal Tel. 06453 / 331

Krankentransporte Zentrale Marburg Tel. 06421 / 19222

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800/1110111 und 0800/1110222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ÄBD

Die bundesweit einheitliche Rufnummer des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes lautet Tel. **116 117**

Universitätsklinikum Gießen-Marburg, Baldinger Straße, 35043 Marburg

Kreis Krankenhaus Frankenberg, Forststraße 9, 35066 Frankenberg

Erreichbarkeit ist außerhalb der Sprechzeiten der Arzt-Praxen: Mo.,

Di., Do. von 19:00 Uhr bis 07:00 Uhr, Mi. von 14:00 Uhr bis 07:00 Uhr

sowie Sa., So. und an Feiertagen 07:00 Uhr bis 07:00 Uhr

Diakoniegesellschaft Wohra-Ohm mbH

Pflegebezirk Wohratal, Pflegedienstleitung Andrea Schäfer, Büro:
Mühlgasse 11, 35274 Kirchhain Tel. 06422 / 4000
..... Fax 06422 / 4001
Pflegebezirk Wohratal (mit allen Ortsteilen)
Büro: Hofreite Wohra, Gemündener Str. 24, Tel. 06453 / 7038
In Notfällen erreichen Sie den Pflegedienst Tel. 0172 6869115

Pflegestützpunkt Marburg:

Am Grün 16-18, 35037 Marburg
Montag bis Freitag 10.00-16.00 Uhr Tel. 06421 / 4057400
Pflegestützpunkt Ost Tel. 06428 / 447 2161

Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung

35037 Marburg, Am Grün 16 Tel. 06421 / 166465 0
Sprechstunde jeden 4. Dienstag im Monat 13:30 - 15:30 Uhr Bürger-
haus Wohratal

Ev. Pfarramt Wohra

(mit Langendorf und Hertingshausen)
Hainweg 4, 35288 Wohratal, OT Wohra Tel. 06453 / 386

Ev. Pfarramt Halsdorf

Pfarrer Nicolas Rocher Tel.: 06425 / 1261
E-Mail: Nicolas.Rocher@ekkw.de

Kirchenbüro Kooperationsraum Rauschenberg - Wohratal

Sandra Obermann, Hofreite, Biegenstr. 2, 35288 Wohratal
..... Tel.: 06453 / 6486096
Montag bis Mittwoch von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kindergärten in der Gemeinde

Ev. Kindertagesstätte „Die Arche“
OT Wohra, Männerstatt 14 Tel. 06453 / 7411

Ev. Kindertagesstätte „Sonnenblume“
OT Halsdorf, Hauptstraße 23 Tel. 06425 / 2233

Schulen in der Gemeinde
Grundschule Wohra, Halsdorfer Straße 3 Tel. 06453 / 7461
Mittelpunktschule Wohratal, Am Steinboß 8 Tel. 06425 / 921010

Öffnungszeiten der Gemeindebüchereien

Ortsteil WOHRA
Donnerstags, Hofreite Wohra, von 18:30 bis 19:30 Uhr

Ortsteil LANGENDORF
Dienstags 14-täglich - siehe Aushang Dorfscheune

Ortsteil HERTINGSHAUSEN
jeden 1. Dienstag im Monat, Feuerwehrgerätehaus, von 16:00 bis
17:00 Uhr

Öffnungszeiten der Post-Service-Stelle

Halsdorfer Straße 56, 35288 Wohratal
Montag bis Donnerstag: 15:00 - 16:00 Uhr
Freitag und Samstag: 10:00 - 11:00 Uhr

Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und Schlachtabfällen:

Zweckverband Rivenich Tel. 06508 / 91430
Am Orschbach 1, (TBA) 54518 Rivenich Fax 06508 / 914332

Forstamt Burgwald

Revierleitung Wohratal Tel. 06451 / 7208 - 0
Revierförster Henrik Rietz-Nause Tel. 0160 / 4707541

Abfallentsorgung:

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Hausbergweg 1; 35236 Breidenbach Tel. 06465 / 9269 - 0
E-Mail: info@mvz-biedenkopf.de Fax 06465 / 9269 - 26

Aus dem Rathaus wird berichtet

MZV Abfuhrkalender 2021



Der Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf teilt mit, dass die Abfuhrkalender für 2021 sowie eine Informationsbroschüre bereits gedruckt sind und durch die Post verteilt werden. Die Zustellung beginnt noch vor Weihnachten, damit die Bürger ihre Kalender spätestens bis Ende Dezember im Briefkasten finden.

Ab sofort kann der Abfuhrkalender 2021 auf der Homepage unter www.mzv-biedenkopf.de/abfuhrkalender online eingesehen und ausgedruckt werden. Der Erinnerungs-Service per Mail wird die Bürger auch 2021 an die Abfuhrtermine erinnern.

Termine für die nächste Ausgabe

**Die nächste Ausgabe erscheint
am 5. Februar 2021.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist

**am Dienstag, 26. Januar 2021, 10.00 Uhr,
bei der Gemeinde.**

Ihre Beiträge als Word-Dokument oder PDF
schicken Sie bitte an:
Gemeindeblatt@wohratal.de

IMPRESSUM

BÜRGERZEITUNG

Monatsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen
der Kommunalverwaltung.



Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen erscheint monatlich. Herausgeber, Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18, erreichbar über: Telefon 05622/8006-0, Telefax Redaktion 05622/8006-77, Telefax Anzeigen 05622/8006-10.

Internet-Adresse: www.wittich.de. E-Mail-Adresse: wohratal@wittich-fritzlar.de.

Geschäftsführer: Thomas Barthel

Verantwortlich für den amtlichen Teil: der Bürgermeister. Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Werner Stracke. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Insa Aweh. Alle erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Innerhalb des Verbreitungsgebietes wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos an jeden normal erreichbaren Haushalt zugestellt. Im Bedarfsfall Einzelstücke durch den Verlag zum Preis von € 2,50 (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.). Für unaufgefordert eingereichte Manuskripte, Fotos und/oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer durch den Verlag nicht zu verschuldender Ereignisse besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Ansprüche auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HK5-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.



Deutsche Umwelthilfe

**Wildnis für
die Kegelrobbe!**

**Bedrohte Arten und Natur schützen –
jetzt Fördermitglied werden!**

Deutsche Umwelthilfe e.V. | Fritz-Reichle-Ring 4

Tel. 07732 9995-0 | info@duh.de | L.duh.de/foerdern

© Jenny Sturm/fotolia.com, kostenloser Freizeitgeber



Was gehört in welche Tonne?

Restmüll → schwarze Tonne

Abfälle, die nicht von den Wertstoff-Systemen erfasst werden, gehören in die schwarze Tonne.



Was darf in diese Tonne?

- Kleintierstreu
- Windeln / Hygieneartikel
- Porzellan
- Trinkgläser & Bruchglas
- Staubsaugerbeutel
- Straßenkehrriht
- Backpapier
- verschmutzte Pizzakartons
- Tapetenreste
- zerschlissene Textilien
- Haushaltsgegenstände aus Kunststoff



Das darf nicht in diese Tonne:

- Batterien
- Altpapier
- Glasflaschen
- Verkaufsverpackungen
- Bau- & Abbruchabfälle
- Elektro- & Computerteile
- Energiesparlampen
- Sperrmüll



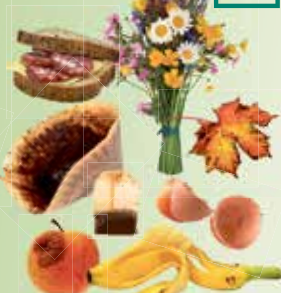
Bioabfall → grüne Tonne

Kompostierbare Garten- & Küchenabfälle werden in die grüne Tonne (oder schwarze Tonne/grüner Deckel) gegeben.



Was darf in diese Tonne?

- Obstschalen, Obstreste
- Speisereste, roh/gekocht
- Kaffee- & Teesatz auch mit Filtertüten
- Laub, Grün- & Rasenschnitt
- verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Schnittblumen / Zimmerpflanzen



Das darf nicht in diese Tonne:

- Milch- & Safttüten
- Kleintierstreu
- Kalte Asche
- Tierkadaver & Fäkalien
- Plastiktüten
- Bio-Kaffeekapseln
- Zigaretten
- Straßenkehrriht



Papier/Pappe/Kartons → blaue Tonne

In der blauen Tonne (oder schwarze Tonne/blauer Deckel) werden Papier, Pappe & Kartonagen (PPK) gesammelt.



Was darf in diese Tonne?

- unverschmutzte Zeitungen / Illustrierte
- Prospekte / Kataloge
- Telefonbücher
- Schreib- & Druckerpapier
- Pappe
- Packpapier
- Kartonagen
- Hefte



Das darf nicht in diese Tonne:

- Tapetenreste
- Kohlepapier
- Teerpappe
- Milch- & Safttüten
- Fotos
- verschmutzte Pizzakartons
- benutzte Taschentücher & Hygienepapier



Verpackungen → Gelbe Tonne

Verkaufsverpackungen, die nicht aus Glas oder Papier/Pappe sind, gehören in die Gelbe Tonne (oder schwarze Tonne/gelber Deckel)



Was darf in diese Tonne?

- Joghurtbecher
- Milch- & Safttüten
- Zahnpastatuben
- Shampoobehälter
- Verbundmaterial (aluminium- oder kunststoffbeschichtetes Material)
- Plastikverpackungen
- Dosen
- Aluminiumverpackungen



Das darf nicht in diese Tonne:

- Verkaufsverpackungen aus Glas oder Papier
- Windeln
- Papiertaschentücher
- Spielzeug aus Kunststoff
- Wäschekörbe & Putzeimer
- Zahnbürsten



Das Hol- und Bringsystem

Das wird bei Ihnen abgeholt:

Elektro-Altgeräte

→ Abholung durch INTEGRAL (Tel.: 06421/944144) /
Kleinmengen: Abgabe Bauhof



Sperrmüll

→ Anmeldung online über MZV/Sperrmüllkarte, die bei der Kommune und beim MZV ausliegt. Die Antragsteller erhalten frühzeitig eine schriftliche Terminbestätigung. Pro Halbjahr steht jedem Grundstück eine kostenlose Sperrmüllabholung von bis zu 10 cbm zu. Zum Sperrmüll gehören z. B. Möbel, Teppiche (Läufer), Matratzen usw.

Weitere Infos: www.mzv-biedenkopf.de/sperrmuell



Altmetall

→ Abgabe zusammen mit dem Sperrmüll / Sammlung / Müllumladestation Marburg



Das bringen Sie bitte zu folgenden Stellen:

Sondermüll

→ Sammlung: Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte Ihrem Abfuhrkalender



Batterien

→ Sondermüll-Sammlung & Sammelbehälter Einzelhandel

Altkleider & Schuhe

→ Karitative Sammlungen



Altglas

→ Altglascontainer. Sollte ein Container voll sein, informieren Sie bitte den MZV.

Ausgeschlossen: Porzellan, Keramik, Trinkgläser (Restmüll)
Fensterglas bitte über die Müllumladestation Marburg entsorgen.



Bauschutt

→ Kleinmengen: Container ihrer Kommune (siehe Abfuhrkalender) / Müllumladestation Marburg

Baum- und Strauchschnitt

→ Astschnittplatz Ihrer Kommune (Termine siehe Abfuhrkalender) / Kompostierungsanlage Kirchhain-Stausebach / Müllumladestation Marburg
Grünschnitt, wie z. B. Gartenabfälle, Rasen- und Hecken-schnitt bitte über die grüne Tonne entsorgen.

Altreifen

→ Müllumladestation Marburg
/ Fachhandel



Müllumladestation Marburg

Anschrift: Siemensstraße 5, 35041 Marburg
Tel.: 0800/2531000

Privatanlieferung: Haus- und Sperrmüll, Bioabfall, Altpapier, Altmetall-Kleinmengen, Elektrokleingeräte sowie Baustellenabfälle

Preise und Infos unter: www.a-lf.de



Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Ihr Kontakt zu uns:

Zentrale	06465/9269-0	info@mzv-biedenkopf.de
Fax	06465/9269-26	

Ansprechpartner der Kommunen:

Biedenkopf, Breidenbach, Fronhausen, Neustadt, Wohratal

Allgemeine E-Mail-Adresse:		veranlagung1@mzv-biedenkopf.de
Theresa Dreyer	06465/9269-23	dreyer@mzv-biedenkopf.de
Andrea Schmidt	06465/9269-16	schmidt@mzv-biedenkopf.de
Silvia Velte-Geißler	06465/9296-21	velte-geissler@mzv-biedenkopf.de

Angelburg, Bad Endbach, Dautphetal, Lahntal, Steffenberg

Allgemeine E-Mail-Adresse:		veranlagung2@mzv-biedenkopf.de
Birgit Kirstein	06465/9269-19	kirstein@mzv-biedenkopf.de
Anna Hofmann	06465/9269-24	hofmann@mzv-biedenkopf.de

Cölbe, Gladenbach, Lohra, Münchhausen, Wetter

Allgemeine E-Mail-Adresse:		veranlagung3@mzv-biedenkopf.de
Leyla Kelsoy	06465/9269-17	kelsoy@mzv-biedenkopf.de
Anne Kehlinger	06465/9269-22	kehlinger@mzv-biedenkopf.de
Melanie Achenbach (Teamleitung)	06465/9269-20	achenbach@mzv-biedenkopf.de

Für weitere Fragen kontaktieren Sie bitte folgende Ansprechpartner:

Leiterin der Geschäftsstelle

Anja Reichel	06465/9269-15	reichel@mzv-biedenkopf.de
--------------	---------------	---------------------------

Finanzabteilung

Jasmin Seyfarth (Teamleitung)	06465/9269-13	seyfarth@mzv-biedenkopf.de
Melanie Benner	06465/9269-11	benner@mzv-biedenkopf.de

Öffentlichkeitsarbeit

Timo Leischner	06465/9269-14	leischner@mzv-biedenkopf.de
----------------	---------------	-----------------------------

Datenschutzbeauftragte

Silvia Velte-Geißler	06465/9269-21	datenschutz@mzv-biedenkopf.de
----------------------	---------------	-------------------------------

Gerne können Sie uns anrufen – Sie erreichen uns Montag bis Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr. Freitags sind wir von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr für Sie da.

Sie möchten uns gerne persönlich besuchen? Kein Problem – Schauen Sie einfach zu den genannten Zeiten in unserer Geschäftsstelle in Breidenbach vorbei: MZV Biedenkopf, Hausbergweg 1, 35236 Breidenbach.

Online finden Sie uns jederzeit unter: www.mzv-biedenkopf.de oder schnell per Smartphone scannen:



Beauftragte Unternehmen:

In den Bereichen Restmüll & Bioabfall, Papier/Pappe/Kartonage und Sperrmüll haben wir die Firma Knettenbrech & Gurdulic beauftragt. Dies ist ebenso die tätige Firma der Dualen Systeme Deutschlands für Gelbe Tonne und Glascontainer.

KNETTENBRECH & GURDULIC
Mittelhessen GmbH & Co. KG
 Solmsener Gewerbepark 30-32
 35606 Solms

Die Mitgliedskommunen des MZV dürfen sich freuen – der Gelbe Sack ist zu 99% Geschichte

Der Gelbe Sack gehört schon bald der Vergangenheit an. Zumindest dann, wenn die kommunalen Gremien Ende des Jahres Ihre Zustimmung geben, im Frühjahr alle Haushalte im Verbandsgebiet des MZV Biedenkopf mit Gelben Tonnen ausstatten zu lassen.

Dass es erst jetzt zu einer Umstellung des Sammel Systems kommt, liegt daran, dass nicht die Städte, Gemeinden und Landkreise für die Verpackungsentsorgung verantwortlich sind, sondern die Dualen Systeme. Erst mit dem neuen Verpackungsgesetz (seit 2019) wird den Kommunen ermöglicht, bei der Ausgestaltung des Sammel Systems in gewissem Umfang mitzuwirken. „Diese Möglichkeit der Mitbestimmung haben wir genutzt und mit den anderen Kommunen des Landkreises eine gemeinsame Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen ausgehandelt, welche für drei Jahre gilt.“, erläutert Verbandsvorsitzender Christoph Felkl.

Ein zentraler Punkt der genannten Abstimmungsvereinbarung mit den Dualen Systemen ist dabei die Festlegung des Sammel Systems für Verpackungen aus Kunststoffen, Verbundstoffen und Metallen, die sich für die Mitgliedskommunen wie folgt auswirken wird:



Gelbe Tonne statt Gelber Sack

Zehn Mitgliedskommunen haben sie schon länger: Die Gelbe Tonne bzw. die schwarze Tonne mit gelbem Deckel. Erstmals eingeführt wird diese nun in Neustadt, Wetter, Cölbe, Münchhausen und Wohratal. Ab der dritten Kalenderwoche 2021 erhalten diese Kommunen ihre neuen Gelben Tonnen, ab der fünften gemeldeten Person pro Grundstück sogar eine zweite. Der MZV wird die Bürger hierüber noch entsprechend informieren. In den zehn weiteren Mitgliedskommunen verbleiben die vorhandenen Tonnen. Hier ist die Aufstockung und Auslieferung einer weiteren Tonne ab der fünften Person frühestens ab März 2021 eingeplant. Wer kein zusätzliches Gefäß benötigt, kann die Information an die Gemeinde oder den MZV weitergeben.

Für 99% der Bürger im Verbandsgebiet wird der Gelbe Sack somit bald der Vergangenheit angehören. Er wird nur noch dort eingesetzt, wo die räumliche Situation keine Tonne zulässt (z. B. in der Oberstadt von Biedenkopf).

Lediglich wenn zeitweise etwas mehr Verpackungsabfall anfällt, so ist es erlaubt, transparente Säcke neben die Tonne zu stellen.

Glascontainer

Die Glascontainer sollen besser auf den Stand der Technik gebracht werden und Lärmschutzbestimmungen erfüllen. Darüber hinaus werden alle Container mit einer Beschriftung des zuständigen Unternehmens, den entsprechenden Einwurfzeiten und einer Hotline-Nummer versehen. Für die Containerstandplätze selbst sind weiterhin die Kommunen zuständig.

Papier, Pappe, Kartonagen (PPK)

Bislang beteiligten sich die Dualen Systeme anteilig am PPK-System, um darüber Verpackungen aus Papier und Pappe entsorgen zu können. Das wird auch in Zukunft so sein - nun jedoch mit einer Kostenbeteiligung in Höhe von 49% - deutlich mehr als bisher. „Damit können wir die Verluste durch die erheblich gesunkenen Erlöse im Altpapierverkauf zumindest teilweise auffangen.“, so Anja Reichel, Geschäftsstellenleiterin des MZV.

Wer ist künftig für die Abfuhr zuständig?

Das von den Dualen Systemen beauftragte Unternehmen Knettenbrech & Gurdulic (K&G) wird die Abfuhr übernehmen und Ansprechpartner rund um das Thema Verpackungsentsorgung sein. Eine entsprechende Hotline-Nummer wird der MZV Ende des Jahres bekanntgeben. Der Zweckverband selbst wird unabhängig davon auch weiterhin als „Vermittler“ zur Verfügung stehen.

Die MEG und die SUEZ werden als Subunternehmen tätig werden, somit werden die Kommunen Wohratal und Münchhausen auch zukünftig von der MEG gefahren, Neustadt von K&G (Mittelstadt), die Abfuhr in allen weiteren Kommunen übernimmt wie bisher das Unternehmen SUEZ.

Mit freundlichen Grüßen
Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Abfallwirtschaft Lahn-Fulda



PRESSEMITTEILUNG

Brandgefahr durch falsche Entsorgung

Warum Lithiumbatterien nicht in den Restmüll dürfen

Am Montag, den 23.11.2020 kam es im Entsorgungszentrum Schwalm-Eder auf der Müllumschlagstation beim Verladen von Abfall in einem LKW zu einem Brand. Die Ursache für den Brand konnte bisher nicht abschließend geklärt werden. Möglicherweise könnten falsch entsorgte Lithiumbatterien oder -akkus zu einer Selbstentzündung des Abfalls geführt haben.

Deswegen möchte die Abfallwirtschaft Lahn-Fulda ALF aus aktuellem Anlass auf die Gefahren bei unsachgemäßem Umgang mit Lithiumbatterien und -akkus hinweisen. Lithiumbatterien und -akkus sind in vielen Geräten des täglichen Gebrauchs, wie Handy, Uhren, Taschenrechner und Notebooks verbaut und fallen somit auch in jedem Haushalt als Abfall an.

Sie gehören jedoch nicht in den Restmüll, sondern müssen einem Rücknahmesystem zugeführt werden.

Die modernen Akku-Systeme haben eine äußerst hohe Energiedichte, die im Gegensatz zu herkömmlichen NiCd-Systemen auch bei älteren Geräten und nach längerer Ruhephase noch eine hohe Ladung besitzen.

Das Umweltbundesamt rät zu folgendem Umgang mit Altbatterien und -akkus:

- Batteriepole bei Lagerung und Entsorgung abkleben, damit Kurzschlüsse verhindert werden,
- sachgerechte Abgabe in Sammelboxen im Handel oder bei kommunalen Sammelstellen.

Das UBA macht deutlich, dass es wichtig ist, dass Batterien und Akkus an Sammelstellen abgegeben werden und so eine Verwertung und Rückgewinnung wertvoller Rohstoffe wie Stahl, Zink und Nickel ermöglicht wird. Insbesondere können Kobalt und Lithium rückgewonnen werden, die sehr selten sind und deren Abbau unter schweren Bedingungen mit einer hohen Umweltbelastung einhergeht. Des Weiteren werden Schadstoffe aus dem Hausmüll und der Umwelt ferngehalten.

Für Fragen steht den Bürgerinnen und Bürgern der Landkreise Marburg-Biedenkopf und Schwalm-Eder die Servicenummer der Abfallwirtschaft Lahn-Fulda zur Verfügung: 0800 253 1000.



Telefonische Sprechzeiten des Müllabfuhrzweckverbandes Biedenkopf und verlängerte Bearbeitungszeit

Der MZV teilt mit, dass der Verband vor und zwischen den Jahren zu folgenden telefonischen Sprechzeiten zu erreichen ist:

Mittwoch, 23.12.2020: 08:30-12:00 Uhr
 Montag, 28.12.2020: 10:00-12:00 Uhr
 Dienstag, 29.12.2020: 10:00-12:00 Uhr
 Mittwoch, 30.12.2020: 10:00-12:00 Uhr

Am 24. sowie 31. Dezember sind die Telefone nicht besetzt, ab dem 04. Januar gelten wieder die gewohnten Telefonzeiten.

Verlängerte Bearbeitungszeit

Durch die Arbeiten zum Jahreswechsel kommt es bei der Bearbeitung von Änderungsanträgen für Abfallgefäße zu Verzögerungen.

Ab 17.12.2020 bis voraussichtlich 11.01.2021 können Änderungsmeldungen nicht an die Abfuhrfirma weitergegeben werden. Ein Tonnentausch kann sich in dieser Zeit verzögern.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Müllabfuhrzweckverband Biedenkopf

Bekanntmachung Wahlausschuss Zulassung Wahlvorschläge

Der Wahlleiter der Gemeinde Wohratal

Achim Homberger
 Halsdorfer Straße 56
 35288 Wohratal

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Wohratal

am 15. Januar 2021 um 19:00 Uhr
 im Bürgerhaus Wohratal, Halsdorfer Straße 56.

Tagesordnung:

Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung oder Zurückweisung.

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Wohratal, den 22.12.2020

Achim Homberger
 Gemeindevahlleiter

Winterdienst

Der Winter steht vor der Tür, deshalb möchten wir noch einmal auf die wichtigsten Regelungen der Straßenreinigungssatzung hinsichtlich des Winterdienstes aufmerksam machen.

Schneeräumung

Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht haben die Eigentümer oder Besitzer bei Schneefall die Gehwege und Überwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass der Verkehr nicht mehr als unvermeidbar beeinträchtigt wird. Soweit Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Dementsprechend sind im Jahr 2020 die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke und im Jahr 2021 die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zum Winterdienst verpflichtet.

Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen. Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls - soweit möglich und zumutbar - aufzuhacken und abzulagern. Die Abflusssrinnen müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden. Die Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen. Soweit die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf Flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur so abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

Bei Schnee- und Eisglätte sind die Gehwege, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung der Schneeräumung Anwendung.

Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von 2 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienende sonstige Straßenteile müssen in einer Mindestdiefe von 1,50 m, höchsten 2 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.

Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 14.03.2021 gesucht

Ihre Stimme zählt nur, wenn jemand sie zählt!

Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit ehrenamtlichen Kräften möglich, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wahlhandlung gewährleisten.

Wenn auch Sie einmal einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen wollen: Wie wäre es mit einer Mitarbeit in einem Wahlvorstand?

Der Wahldienst beginnt am Wahlsonntag um 7.30 Uhr, das Wahllokal schließt um 18.00 Uhr, danach werden die Stimmen ausgezählt. Allerdings erstreckt sich der Wahldienst nicht über den gesamten Wahltag. Üblicher Weise wird im „Zwei-Schicht-Betrieb“ gearbeitet. Ab 18.00 Uhr zur Stimmenaushändigung muss der gesamte Wahlvorstand eines Wahllokales wieder anwesend sein. Als Wahlhelfer erwartet Sie für Ihre Tätigkeit am Wahltag ein „Erfrischungsgeld“ in Höhe von 30,00 €. Und bedenken Sie: die Arbeit als Wahlhelferin oder Wahlhelfer beansprucht Sie praktisch nicht einmal einen ganzen Tag - im Gegensatz zu manch anderen Ehrenämtern. Das Wahllehrenamt kann jeder übernehmen, der wahlberechtigt ist.

Bei Interesse melden Sie sich doch bitte bei der Gemeindeverwaltung Wohratal, Herrn Achim Homberger, Telefon 06453/6454-15, E-Mail: a.homberger@wohratal.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Ihr besonderes ehrenamtliches Engagement.

Die Gemeinde Wohratal bedankt sich...

Wohratal
 find ich gut!



Wir danken für Ihr regionales Engagement!



Innenminister Peter Beuth und Gesundheitsminister Kai Klose

„Mobile Impfungen schreiten voran“

Wiesbaden. Rund 38.000 Hessinnen und Hessen, die der höchsten Priorisierungsgruppe nach der Corona-Impfverordnung des Bundesgesundheitsministeriums angehören, haben seit dem 27. Dezember 2020 ihre Corona-Schutzimpfung erhalten. Der zugelassene Impfstoff steht aktuell nur in sehr begrenzter Menge zur Verfügung, daher wurden zunächst Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal von Alten- und Pflegeheimen durch mobile Impfteams aufgesucht. Zugleich haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kliniken Corona-Schutzimpfungen erhalten, die besonders im Kampf gegen SARS-COV-2 gefordert sind.

„Der Impfstart in Hessen ist gut verlaufen. Die Anzahl der verfügbaren Dosen ist weiterhin sehr begrenzt, deshalb haben wir bei denen begonnen, die der Corona-Schutzimpfung am dringendsten bedürfen, weil sie im Falle einer Infektion ein hohes Risiko einer schweren Erkrankung tragen. Die mobilen Teams haben seit dem 27. Dezember 2020 hessenweit bereits mehr als 38.000 Personen geimpft. Auch im Bundesvergleich kommen wir mit unseren mobilen Impfungen so zügig voran, dass in Hessen bisher mit die meisten Impfungen verabreicht werden konnten. In den kommenden Tagen werden wir sämtliche derzeit zur Verfügung stehenden Impfdosen durch die mobilen Teams und die Impfungen in den Krankenhäusern aufgebraucht haben. Für Freitag, 8. Januar 2021 wurde eine neue Impfstofflieferung mit rund 49.000 Dosen für Hessen angekündigt.“

Damit kann dann ohne Unterbrechung weiter durch die mobilen Teams in den Alten- und Pflegeheimen geimpft werden. Erst mit den weiteren Lieferungen können in einem nächsten Schritt auch Impfstoffe in den ersten sechs Regionalen Impfzentren ausgegeben werden. Sie versorgen zunächst ganz Hessen, bis genug Impfstoff zur Verfügung steht. Unser Ziel ist es, sobald ausreichend Dosen zur Verfügung stehen, in allen Impfzentren großflächig Impfungen anbieten zu können“, so Innenminister Peter Beuth und Gesundheitsminister Kai Klose.

Im bundesweiten Vergleich nimmt Hessen mit bislang genau 37.795 geimpften Personen Rang drei unter den Bundesländern ein (Einen aktuellen Überblick finden Sie immer hier: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/COVID-19/COVID-19.html>).

Seit dem 26. Dezember 2020 hat das Land Hessen fast 100.000 Impfdosen erhalten. Die Hälfte der verfügbaren Menge wird auf Anraten des Bundes zunächst sicher im Verteilzentrum des Landes bei rund minus 70 Grad eingelagert, um in jedem Fall die wichtige Zweitimpfung gewährleisten zu können. Diese soll in der Regel drei Wochen nach Erstimpfung erfolgen.

Weiterer Impfstoff angekündigt: Im Januar nur drei Lieferungen - dann wöchentlich

Die nächste Impfstoff-Lieferung ist für den 8. Januar 2021 angekündigt. Hessen soll dann rund 49.000 Impfdosen erhalten. Die darauffolgenden Lieferungen mit jeweils weiteren rund 49.000 Dosen hat der Bund für den 18. und den 25. Januar 2021 terminiert. Ab dann sollen wöchentlich jeweils montags Lieferungen erfolgen. Im Januar erhalten alle Bundesländer zunächst drei Lieferungen.

Erste Impfzentren öffnen am 19. Januar - Anmeldung ab 12. Januar für über 80-Jährige möglich

Verbunden mit der Ankündigung des Bundes, dass ab 18. Januar wöchentlich weitere Impfstoff-Lieferungen folgen, öffnen in Hessen ab dem 19. Januar 2021 die ersten sechs Regionalen Impfzentren in Kassel, Gießen, Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt.

Ab dem 12. Januar 2021 können sich Personen aus der ersten Priorisierungsgruppe für ihren persönlichen Impftermin anmelden (bitte beachten Sie unsere Hinweise zu den Priorisierungsgruppen weiter unten). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Frauen und Männer, die 80 Jahre und älter sind. Zwei Wege führen für Angehörige der ersten Gruppe zum persönlichen Impftermin:

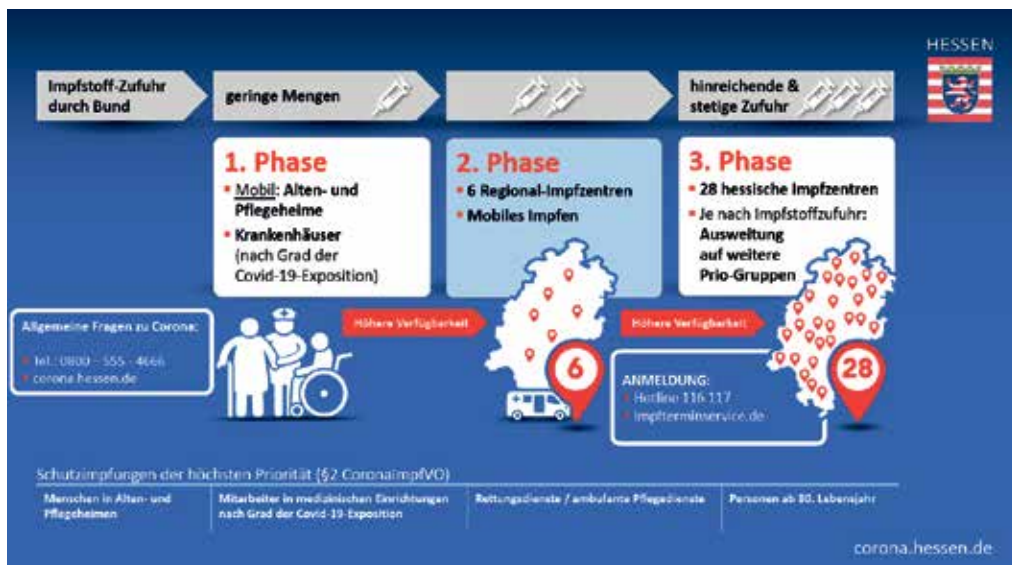
Telefonische Anmeldung über die Hotline 116 117 oder Onlineanmeldung über die Webseite impfterminservice.de.

Hinweis: Da noch nicht ausreichend Impfstoffe für alle Personen der höchsten Priorisierungsgruppe zur Verfügung stehen, richtet sich die Anzahl der verfügbaren Termine zunächst auch nach Menge des verfügbaren Impfstoffs

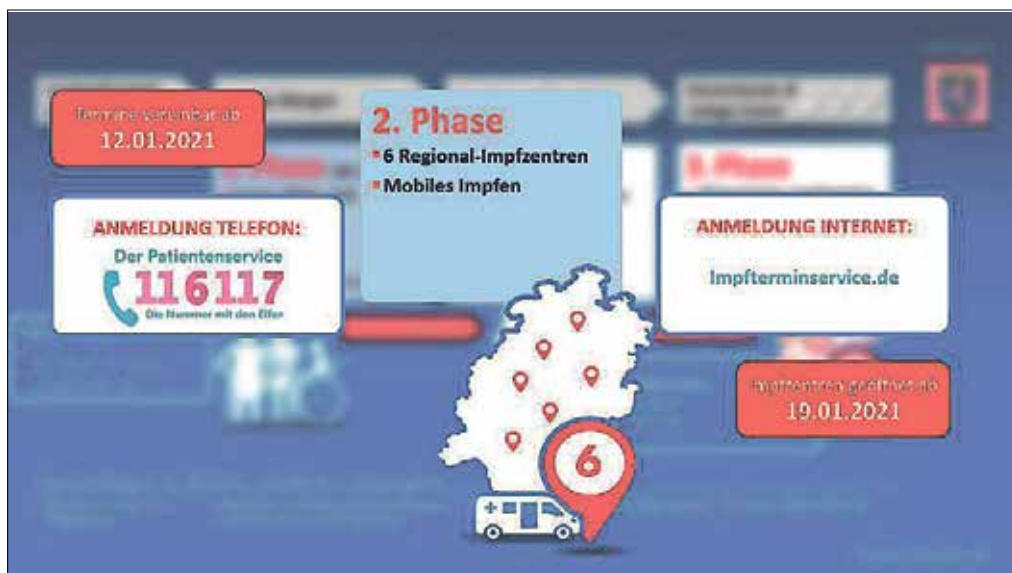
Informationsangebote für Sie

Wer sich schon vorher über die Schutzimpfung in Hessen informieren möchte, kann auf das Informationsangebot unter corona.hessen.de oder auf die Webseite des Robert Koch-Instituts [rki.de](https://www.rki.de) zurückgreifen. Für allgemeine Fragen steht das Bürgertelefon der Hessischen Landesregierung zur Verfügung: 0800 555 4666. Das Land Hessen wird darüber hinaus alle über 80-Jährigen schriftlich über das Anmeldeverfahren informieren. Der Hessische Innenminister Peter Beuth und der Hessische Gesundheitsminister Kai Klose erklärten: „Wir wollen so zügig wie möglich bei den so wichtigen Schutzimpfungen vorankommen.“

Wir sind auf einem guten Weg. Die mobilen Impfteams sind seit Impfstart unterwegs. Noch im Januar wird in Hessen ein großer Anteil der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeiterschaft der Alten- und Pflegeheime geimpft sein. Angesichts noch überschaubarer Impfstoffmengen können zunächst nur sechs Regionale Impfzentren öffnen und auch diese werden noch nicht unter Volllast laufen. Dennoch werden tausende Bürgerinnen und Bürger wöchentlich landesweit ihre Schutzimpfung erhalten können. Sobald eine erhöhte Impfstoffproduktion und Zulassungen für wirksame Impfstoffe in Europa erfolgen, können wir unsere weiteren Impfzentren öffnen. Aktuell hat aber noch der Schutz in den Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie für das Personal in den besonders belasteten Krankenhäusern höchste Priorität.“



Bürgerinnen und Bürger der Gruppe mit der höchsten Priorität können sich ab dem 12. Januar 2021 online sowie per Telefonhotline für einen persönlichen Termin in den Regionalen Impfzentren anmelden.



Schutz für die, die ihn am dringendsten benötigen

Bewohner und Personal von Alten- und Pflegeheimen werden zurzeit von den mobilen Teams der Landkreise und kreisfreien Städte in den Einrichtungen aufgesucht. Potenziell kommen hier insgesamt rund 113.000 Frauen und Männer in Hessen für eine Schutzimpfung in Frage.

Außerdem können zurzeit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kliniken, die besonders im Kampf gegen SARS-COV-2 gefordert sind, eine Impfung erhalten. Das dort ansässige fachkundige Personal übernimmt die Impfung von potenziell rund 15.000 Menschen selbst.

Neben diesen Personengruppen zählen zur höchsten Priorität bei den Schutzimpfungen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rettungsdienste und der ambulanten Pflegedienste sowie alle weiteren Personen die älter als 80 Jahre sind und nicht bereits in den Alten- und Pflegeeinrichtungen durch die mobilen Teams geimpft wurden. Insgesamt zählt die erste Gruppe nach der Impfverordnung des Bundes in Hessen rund 567.000 Menschen. Hessen folgt der in der Impfverordnung des Bundes ausgegebenen Priorisierung (siehe „Hintergrund“).

Wann werden über 80-Jährige geimpft, die nicht in ein Impfzentrum kommen können?

Der derzeit verfügbare und in der Bundesrepublik zugelassene Impfstoff von BioNTech ist hochwirksam, aber sehr anspruchsvoll in der Verarbeitung. Er muss bei unter 70 Grad Celsius gekühlt werden, kann nur wenige Tage in einem handelsüblichen Kühlschrank erhalten werden, ist nur sehr eingeschränkt transportabel und muss dann rasch verimpft werden. Frauen und Männer, die älter als 80 Jahre sind und aufgrund körperlicher Einschränkungen ein Impfzentrum nicht aufsuchen können, werden zu Hause geimpft. Die mobilen Impfteams der Landkreise und kreisfreien Städte, die aktuell noch in den Alten- und Pflegeheimen im Einsatz sind, werden die Hausbesuche durchführen.

Das Land Hessen wird alle über 80-Jährigen schriftlich über die Anmeldungen für die persönliche Schutzimpfung informieren und ein Erfassungsverfahren für häusliche Impftermine starten. Es wird aufgrund der geringen Impfmengen noch einige Wochen in Anspruch nehmen, bis Hausbesuche durch mobile Impfteams in Hessen landesweit erfolgen können.

Es ist daher nach wie vor von großer Bedeutung, dass Angehörige sowie Pflegerinnen und Pfleger die Abstands- und Hygieneregeln weiterhin beherzigen, um die betroffenen Seniorinnen und Senioren vor einer Infektion zu schützen.

Hintergrund: Bundesweite Einteilung der Priorisierungsgruppen laut Impfverordnung

A. Schutzimpfungen mit höchster Priorität (§ 2 ImpfVO)

- Personen ab dem 80. Lebensjahr
- Personen in Alten- und Altenpflegeeinrichtungen (Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen)
- Mitarbeiter/innen ambulanter Pflegedienste
- Mitarbeiter/innen in medizinischen Einrichtungen mit sehr hohem Covid-19-Expositionsrisiko (insb. Intensivstationen, Notaufnahmen, Rettungsdienste)
- Mitarbeiter/innen in medizinischen Einrichtungen, in denen Personen behandelt werden, bei denen eine Covid-19-Infektion schwere bzw. tödliche Verläufe erwarten lässt (insb. Hämato-Onkologie, Transplantationsmedizin)

B. Schutzimpfungen mit hoher Priorität (§ 3 ImpfVO)

- Personen ab dem 70. Lebensjahr
- Personen mit besonderem Risiko eines schweren oder tödlichen Infektionsverlaufs (Personen mit Trisomie 21, Demenz oder geistiger Behinderung und Organtransplantierte)
- Personen in Obdachlosen- und Asylbewerberunterkünften
- Personen, die im öGD oder in besonders relevanter Position zur Aufrechterhaltung der Krankenhausinfrastruktur tätig sind

C. Schutzimpfungen mit erhöhter Priorität (§ 4 ImpfVO)

- Personen ab dem 60. Lebensjahr
- Personen, bei denen aufgrund einer bestimmten chronischen Vorerkrankung ein erhöhtes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 besteht.
- Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit niedrigem Expositionsrisiko in Bezug auf das Coronavirus SARS-CoV-2 tätig sind, insbesondere in Laboren und Personal, welches keine Patienten mit Verdacht auf Infektionskrankheiten betreut
- Personen, die in besonders relevanter Position in staatlichen Einrichtungen tätig sind, insbesondere in den Regierungen und Verwaltungen, bei den Streitkräften, bei Polizei, Feuerwehr, Katastrophenschutz, in den Parlamenten und in der Justiz,
- Personen, die in besonders relevanter Position in weiteren Einrichtungen und Unternehmen der Kritischen Infrastruktur tätig sind, insbesondere im Apothekenwesen, in der Pharmawirtschaft, in der Wasser- und Energieversorgung, Ernährungs- und Abfallwirtschaft, im Transport- und Verkehrswesen sowie in der Informationstechnik und im Telekommunikationswesen,
- Personen, die als Erzieher/innen oder Lehrer/innen tätig sind,
- Personen, mit prekären Arbeits- und/oder Lebensbedingungen, insbesondere Saisonarbeiter/innen, Beschäftigte in Verteilzentren oder der Fleischverarbeitenden Industrie,
- Personen, die im Einzelhandel tätig sind.

Hinweis: Allgemeine Fragen rund zu Corona werden weiterhin unter der 0800 - 555 4666 sowie unter corona.hessen.de beantwortet.

Aus den Ortsteilen

Ortsbeirat Halsdorf

Der amtierende Ortsbeirat tritt bei der Kommunalwahl am 14.03.2021 nicht mehr an. Daher hat unser derzeitiger Ortsvorsteher Willi Schollmeier in einer gemeinsamen Initiative mit dem aktuellen Ortsbeirat und der SPD-Fraktion alle interessierten Halsdorfer Bürger durch ein Flugblatt aufgefordert, sich für eine Kandidatur zu melden. In dem unter Einhaltung aller Corona-Schutzmaßnahmen durchgeführten Treffen am 07.12.2020 im Treffpunkt Halsdorf haben sich 9 Kandidaten gefunden.

Die 16 anwesenden interessierten Bürger ermittelten mit der Hilfe von Wahlleiter Willi Schollmeier und den Wahlhelfern Walter Reuter und Hartmut Dörr folgende Kandidaten-Liste in mehreren Wahlgängen: Dieter Fischer, Simone Schmidt, Jörg Homberger, Yvonne Tietje, Georg Schmittmann, Mario Schleiter, Sven Steller, Philipp Braun und Adrian Wittekind. Die organisatorische Abwicklung der doch sehr bürokratischen Wahlvorgänge hat Dieter Engel hervorragend organisiert und zügig durchgeführt. Willi Schollmeier freute sich, dass so viele engagierte Bürger erschienen und insbesondere auch zwei Frauen sich zur Wahl stellen.

Vereine

Jahreshauptversammlung der Schießgemeinschaft Wohratal

Auch in diesem Jahr fand am 15. Oktober unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln die Jahreshauptversammlung der Schießgemeinschaft im kleinen Saal des Bürgerhauses Wohratal statt.

Der 1. Vorsitzende Gerhard Paesler begrüßte die anwesenden Vereinsmitglieder und hob die besonderen Bedingungen hervor, unter denen diese JHV stattfinden muss. Geplant war diese Veranstaltung schon am 4. April, musste jedoch aufgrund der Schließung des Bürgerhauses abgesagt werden.

Man erhob sich von den Plätzen und gedachte den verstorbenen Mitgliedern. Stellvertretend nannte der 1. Vorsitzende das Gründungsmitglied des Vereines Wohra, Johannes Stehl, der am 31.12.2019 verstorben war. Der 1. Vorsitzende fasste das vergangene Sportjahr zusammen. Er erwähnte z. B. das Königsschießen am 30. Mai 2019 an der Grillhütte am Hain in Wohra. Schützenkönig wurde Werner Skutnik. Am 27. Juli 2019 fand die Hochzeit unserer aktiven Schützin Jennifer Rieck und ihrem Mann Janosch statt. Einige Vereinsmitglieder standen Spalier und gratulierten dem Brautpaar. Am 26. Februar 2020 wurde der Förderbescheid in Höhe von 1.000 EUR des Landessportbundes im Georg-Gassmann-Stadion in Marburg zur Anschaffung von zwei neuen Luftgewehren überreicht. Am 29. Juni wurden dann die zwei Luftgewehre „Feinwerkbau 800“ bei der Firma Finger in Frankenberg abgeholt. Außerdem nahmen 7 Mitglieder der Schießgemeinschaft Wohratal am 18. Juli 2020 an der Renovierung der Außenfassade des Bürgerhauses teil.

Die Schriftführerin Ilka Meß verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Der Schießleiter Uwe Reuter berichtete über das vergangene Sportjahr. Die genauen Sportergebnisse sind der untenstehenden Aufstellung zu entnehmen. Der Kassierer Stefan Braun trug seinen Kassenbericht vor. Durch die Ausgaben bei der Anschaffung der beiden Luftgewehre und des Zubehörs schrumpfte der Kassenbestand im Vergleich zum Vorjahr. Die Kassenprüfer Jennifer Rieck und Klaus Manhenke bestätigten die ordnungsgemäße Führung der Kasse. Die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes wurde mit Enthaltung der Betroffenen einstimmig beschlossen.

Zur Durchführung der Neuwahlen wurde Harald Damm als Wahlleiter gewählt. Der 1. Vorsitzende Gerhard Paesler bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit in der vergangenen Wahlperiode.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt: 1. Vorsitzender: Gerhard Paesler, 2. Vorsitzender: Wilfried Theiss, Kassierer: Stefan Braun, Schießleiter: Uwe Reuter, Schriftführerin: Ilka Meß und Jugendwartin: Ute Pilaus. Gerhard Paesler bedankte sich im Namen aller Vorstandsmitglieder für das entgegengebrachte Vertrauen bei den anwesenden Mitgliedern.

Zur Wahl des neuen Kassenprüfers für die Jahre 2020 und 2021 wurde Dino Havlancan vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Im Anschluss ehrte der 1. Vorsitzende die sportlichen Leistungen der Mitglieder. Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft wurden nicht durchgeführt und werden zu gegebener Zeit nachgeholt. Die Schützen Klaus Manhenke, Ute Pilaus und Uwe Reuter wurden für ihre Teilnahme bei der Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber 100 Meter 30 Schuss stehend aufgelegt in der Klasse Senioren I geehrt. Mit ihrem Ergebnis von 865 Ringen wurden sie Bezirksmeister. In der Einzelwertung wurde Ute Pilaus mit 291 Ringen in der Seniorinnenklasse I Bezirksmeisterin. Den 2. Platz errang Gerhard Paesler mit 289 Ringen in seiner Altersklasse. Uwe Reuter (291 Ringe) und Werner Skutnik (286 Ringe) wurden jeweils Dritte in ihrer Altersklasse. Klaus Manhenke wurde mit 283 Ringen Vierter.

Bei dem Kleinkaliber-Pokalschießen 45 Plus errang unsere Mannschaft, bestehend aus den Schützen Gerhard Paesler, Werner Skutnik, Uwe Reuter und Ute Pilaus mit 4.428 Ringen den 2. Platz. In der Einzelwertung dieser Disziplin erreichte Ute Pilaus in der Damenwertung mit 1.183 Ringen den 1. Platz. Klaus Manhenke (1.185 Ringe) errang den 2. Platz, Gerhard Paesler (1.183 Ringe) Dritter, Uwe Reuter mit 1.169 Ringen Fünfter und Werner Skutnik mit 1.170 Ringen ebenfalls Fünfter in den entsprechenden Altersklassen. Der 1. Vorsitzende überreichte die dazugehörigen Pokale und Urkunden. Weitere Ergebnisse folgen im Sportbericht. Unter dem Punkt „Verschiedenes“ berichtete der Schießleiter Uwe Reuter, dass das Tragen von Tarnkleidung bzw. Kleidung mit Camouflage-Muster während der Ausführung aller Wettbewerbe verboten ist und der Schütze vom Wettbewerb ausgeschlossen wird.

Zudem wurde die Austragung der Wettkampfrunde Luftgewehr 10 Meter stehend nicht aufgelegt unter Einhaltung der aktuellen Corona-Regeln erörtert. Die Wettkämpfe finden auf eigenem Stand, ohne Aufsicht eines „Neutralen“, statt. Ein Auf- bzw. Abstieg der Mannschaften ist in dieser Saison nicht vorgesehen.

Ilka Meß schlug die Erstellung einer Vereins-Homepage vor, um über Aktuelles zu berichten und Kontaktadressen anderen Vereinen und Interessierten zur Verfügung zu stellen. Dino Havlacan bot seine Hilfe bei der Erstellung dieser Homepage an, welche dankend angenommen wurde. Die Sitzung wurde um 21:45 Uhr geschlossen.

Aufgrund der aktuellen Situation ist der Schießbetrieb derzeit eingestellt. Wir hoffen aber auf eine baldige Fortführung der Wettbewerbe.

Die Schießgemeinschaft Wohratal wünscht allen Mitgliedern und Bürgern der Gemeinde Wohratal einen guten Start ins neue Jahr 2021.

Und: Bleiben Sie gesund!



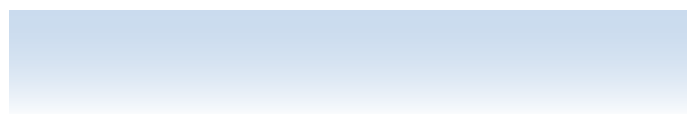
v.l.n.r.: Klaus Manhenke, Uwe Reuter. Der Schießleiter Uwe Reuter zeichnete Klaus Manhenke für den 2. Platz in der Altersklasse Kleinkaliber 50 Meter aus.



v.l.n.r.: Uwe Reuter, Ute Pilaus, Klaus Manhenke. Die Siegermannschaft der Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber 100 Meter Auflage.



v.l.n.r.: Uwe Reuter, Gerhard Paesler, Ute Pilaus und Werner Skutnik. 2. Platz im Wettbewerb Kleinkaliber 45 Plus Auflage 50 Meter mit 4.418 Ringen.



Sportergebnisse Saison 2019/2020 Luftgewehr Auflage vom 22.03. bis 14.06.2019

1. Mannschaft: Grundklasse 2

Schützen*in: Ute Pilaus, Klaus Manhenke, Uwe Reuter, Gerhard Paesler

1. Ernsthäusen 1	7425 Ringe	16 : 0 Punkte
2. Leidenhofen 2	7348	10 : 6
3. Niederweimar 2	7060	8 : 8
4. Wohratal 1	7384	6 : 10
5. Niederweimar 3	7264	0 : 16

2. Mannschaft: Grundklasse 3

Schützen*in: Ute Pilaus, Holger Gilsebach, Klaus Manhenke, Werner Skutnik

1. Großseelheim 2	5492 Ringe	12 : 0 Punkte
2. Stadtallendorf 2	5484	8 : 4
3. Ernsthäusen 2	5378	4 : 8
4. Wohratal 2	5413	0 : 12

KK Pokalschießen 45 Plus vom 11. bis 27.09.2019

Mannschaftswertung: 2. Platz 4418 Ringe; (13)

Einzelwertung:

Pilaus, Ute	1. Platz	1183 R. (4)
Manhenke, Klaus	2. Platz	1185 R. (11)
Paesler, Gerhard	3. Platz	1183 R. (10)
Reuter, Uwe	5. Platz	1169 R. (8)
Skutnik, Werner	5. Platz	1170 R. (8)

Rundendwettkämpfe Luftgewehr, freihändig 29.09.2019 bis 31.01.2020

1. Mannschaft: Schützen*innen: Ilka Meß, Erhard Meß, Jennifer Rieck, Volker Horbel

Rang	Mannschaft	Anzahl WK	Mannschaftspunkte	Ringe	Ø-Ringe			
1.	SV Stadtallendorf 1	10	16:4	14413	1441,30			
2.	SPSV Hatzbach 1	10	12:8	14393	1439,30	*(5750)		
3.	SV Mardorf 1	10	12:8	14296	1429,60	*(5738)		
4.	SG Wohratal 1	10	12:8	14142	1414,20	*(5648)		
5.	SV Stausebach 1	10		8	:	12	14225	1422,50
6.	SV Albshausen 1	10		0	:	20	13997	1399,70

- Anzeige -

#SPDbthörtzu

spdfraktion.de

**Mehr für Familien
ab 1. Januar**

**Das Kindergeld steigt,
der Soli fällt für fast alle weg.**

Ihr Bundestagsabgeordneter

Sören Bartol



Foto: Susie Knoll

Hier können Sie mich erreichen:
Biegenstraße 33, 35037 Marburg
0 64 21/169 90 16
soeren.bartol.wk@bundestag.de

Unsere ganze Bilanz zum Lesen
und Bestellen: www.spdfraktion.de

SPD Fraktion im
Bundestag

2. Mannschaft: Schützen: Stefan Braun, Robin Bubenheim, Frank Paesler, Marco Maicré, Dino Havlacan

Rang	Mannschaft	Anzahl WK	Mannschaftspunkte	Ringe	Ø-Ringe
1.	SG Wohratal 2	8	12: 4	10474	1309,25
2.	SV Ernsthausen 3	8	10:6	10378	1297,25
3.	SV Stausebach 2	8	8:8	10314	1289,25
4.	SPSV Hatzbach 2	8	6:10	10261	1282,63
5.	SV Stadtallendorf 2	8	4:12	9132	1141,50

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr Auflage 12.01.2020 in Wetter

Einzelergebnisse:

3. Platz Pilaus, Ute SG Wohratal 100,3 102,9 103,1 **306,3** (5)
 4. Platz Reuter, Uwe SG Wohratal 103,2 103,1 101,2 **307,5** (9)
 8. Platz Manhenke, Klaus SG Wohratal 95,9 98,4 101,3 **295,6** (9)

Ergebnis Mannschaft:

4. Platz SG Wohratal	909,4 Ringe (5)
Manhenke, Klaus	295,6
Pilaus, Ute	306,3
Reuter, Uwe	307,5

Bezirksmeisterschaft Luftgewehr, freihändig am 09.02.2020 in Marburg

Einzelergebnisse:

4. Platz	Rieck, Jennifer	SG Wohratal	89	90	85	92	356 (6)
6. Platz	Meß, Ilka	SG Wohratal	86	88	88	83	345 (6)
10. Platz	Braun, Stefan	SG Wohratal	91	85	90	88	354 (13)

Bezirksmeisterschaft KK 100 m Auflage am 08.03.2020 in Niederklein

Einzelergebnisse:

1. Platz	Pilaus, Ute	291 Ringe	Seniorinnen I;	Bezirksmeisterin
2. Platz	Paesler, Gerhard	289 Ringe	Senioren III	(4)
3. Platz	Reuter, Uwe	291 Ringe	Senioren I	(5)
3. Platz	Skutnik, Werner	286 Ringe	Senioren IV	(3)
4. Platz	Manhenke, Klaus	283 Ringe	Senioren I	(5)

Ergebnis Mannschaft:

1. Platz; Bezirksmeister	865 Ringe (2)
Pilaus, Ute	291
Reuter, Uwe	291
Manhenke, Klaus	283

(x) Teilnehmer*innen in der entsprechenden Altersklasse bzw. Mannschaften

Sportbericht von Schießleiter Uwe Reuter

Nach Weihnachten ist vor Weihnachten...

Werft den Weihnachtsschmuck nicht weg - spendet ihn für'n guten Zweck!

Wir planen bereits den weihnachtlichen

Dorfmarkt 2021 und wollen unter dem Motto „Wieder verwerten ist in“ einen Second Hand Basar mit Euren gespendeten Artikeln gestalten. Darum bitten wir Euch, Weihnachtsdekoartikel, die Euch nicht mehr gefallen und die Ihr deshalb entsorgen wollt, nicht in die Mülltonne zu werfen.

Sammelt sie und gebt sie bei uns ab:

Hannelore Keding-Groll
 Stephanie Kauffeld-Palm
 Kreuzackerweg 5 Kreuzackerweg 12 Wohra Wohra



Ein Dankeschön des Fördervereins Langendorf e.V.

Liebe Wohrataler, liebe Mitglieder,

wir wünschen Euch und Euren Lieben für 2021 ganz viel Gesundheit, Glück, Freude, Frieden, Zufriedenheit und Zuversicht! Möge es einfach ein schöneres und besseres Jahr für alle werden!

Der Vorstand des Fördervereins Langendorf e.V. möchte sich ganz herzlich bei Euch bedanken! Mit Eurer Hilfe haben wir es geschafft, für unsere weihnachtliche Spendenaktion 2020 so viele Spenden zu sammeln, dass wir wie geplant, tatsächlich die Materialkosten für die wunderschönen Weihnachtsbäumchen der Jungschar-Kinder übernehmen konnten!



Wir freuen uns sehr darüber! Wie uns berichtet wurde, gab es viele strahlende Kinderaugen, als die Weihnachtsbäumchen gebastelt und beleuchtet wurden! Gibt es etwas Schöneres als strahlende Kinderaugen?

Am 17.12.2020 haben wir das „Spendenbäumchen“ - natürlich unter Einhaltung sämtlicher Corona-Regeln - an die Leitung der Jungschar übergeben.



Spendenbäumchen

Wir freuen uns nun mit Euch auf andere Zeiten, in denen wir wieder zusammenkommen, gemeinsam spielen oder andere Unternehmungen angehen können.

Bis dahin: Bleibt gesund und zuversichtlich!

Der Vorstand



- Anzeige -

In eigener Sache:

Veröffentlichungen von politischen Parteien

An alle Manuskripteinsender von Texten oder Berichten von politischen Parteien, Wählergruppen sowie deren Untergruppierungen. Bitte achten Sie beim Einreichen Ihrer Manuskripte auf die Einhaltung der „Richtlinien für redaktionelle Veröffentlichungen“ in Ihren Mitteilungsblättern und Bürgerzeitungen. Hier ein Auszug:

Veröffentlichungen von politischen Parteien und Wählergruppen sowie deren Untergruppierungen, Bürgerinitiativen und auch solcher Vereinigungen, die um Stimmen werben, bleiben innerhalb des redaktionellen Teils rein auf Ankündigungen von Veranstaltungen und Terminen begrenzt. Parteipolitische Aussagen sowie Stellungnahmen zu allen politischen Tagesfragen und Kommentare bleiben unberücksichtigt. Ebenso werden vom Verlag keine Leserbriefe abgedruckt.

Veröffentlichungen als kostenpflichtige Anzeigen sind jedoch jederzeit möglich.

Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.

Telefon Redaktion: 0 56 22 - 80 06 74 oder 80 06 70



WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

TSV Wohratal 1911 e.V.

Der TSV Wohratal 1911 e.V. wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern aus Wohratal, sowie allen Vereinsmitgliedern ein frohes, gesundes neues Jahr 2021...



4. Festival gegen Krebs in Wohratal

Der Stammtisch Komm mach mit - Tratsch Dich fit e.V. hofft weiterhin,

in der Zeit vom 11.-13. Juni 2021 das

4. Festival gegen Krebs in Wohratal nachholen zu können.

Aufgrund der weiterhin unsicheren Lage bezüglich der Corona-Pandemie ist eine verlässliche Planung nicht möglich.

Somit ist es den Stammtischbrüdern gelungen, mit allen Künstlern und Verantwortlichen einen Ersatztermin festzulegen.

Dieser ist auf das Wochenende 29.-31. Oktober 2021 terminiert.

Der Veranstalter wird final am 15. Mai 2021

- je nach aktueller Corona-Lage -

festlegen, an welchen Datum die Veranstaltung stattfinden wird.

Selbstverständlich behalten alle erworbenen Eintrittskarten für die ursprünglich in 2020 geplante Veranstaltung Ihre Gültigkeit.

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes neues Jahr 2021

Jens Ratz

Vorsitzender

Stammtisch „Komm mach mit-Tratsch Dich fit“

Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal

Der Angelsport- und Freizeitverein Heimbachtal wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, sowie allen Vereinsmitgliedern ein frohes, gesundes neues Jahr 2021...



Frieden braucht viele Helfer!

Unterstützen auch Sie unsere Friedensarbeit. Jeder Euro zählt. Vielen Dank!

0561-7009-0

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
Werner-Hilpert-Straße 2, 34112 Kassel

Infos unter: www.volksbund.de

Spendenkonto Commerzbank Kassel 3 222 999 - BLZ 520 400 21

- Anzeige -

*Wir wünschen Ihnen ein
gesundes und glückliches
neues Jahr 2021.*

Bernd Schmidt

Fraktionsvors. im Kreistag und Bürgermeister von Dautphetal

Jürgen Reitz

Vors. FW Marburg-Biedenkopf und Kreisausschuss-Mitglied

#BürgerWilleWertschätzen



FREIE WAHLER
Marburg-Biedenkopf



Traueranzeigen

Wir nehmen Abschied von

Elisabeth Zöllner

* 22.03.1925 † 17.12.2020

Im Namen aller Angehörigen

Jürgen Zöllner

Wohratal, im Januar 2021

DANKSAGUNG



Ida
Klein

† 15. Dezember 2020 Halsdorf, im Januar 2021

STATT KARTEN

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Rocher-Lange für die tröstenden Worte, allen Nachbarn, Freunden und Bekannten für ihre treue Hilfe und dem Bestattungshaus Raabe für die würdevolle Beerdigung.

Im Namen aller Angehörigen
Andreas Klein
und Lubow Schmidt
mit Familie



Danke

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Katharina Papendorf

22.11.2020

Ein besonderes Dankeschön an
Pfr. Graß, Seniorenzentrum Gemünden,
Bestattungsinstitut Raabe
und an alle, die sie besucht haben.

Im Namen aller Angehörigen
Bärbel und Alfred Schleiter

Langendorf, im Januar 2021

Feuerwehr

Brandschutztipps – Ein Service der FFW Wohratal

Rettungswege - im und um das Haus

Wege nach draußen müssen im Notfall funktionsfähig sein!

Wenn es in einem Zimmer, in der Wohnung oder im Gebäude brennt, bleibt oft nur noch der schnelle und kürzeste Weg nach draußen. Damit die Flucht für die Bewohner aber ordnungsgemäß und wirklich schnell möglich ist, müssen die Rettungswege im Haus funktionsfähig sein. Der Treppenraum durch den man tagtäglich seine Wohnung erreicht, muss begehbar sein, das heißt frei von „Gerümpel“, von Omas altem Wohnzimmerschrank oder von den Drahteseln der gesamten Nachbarschaft. Im Notfall wenn jeder um sein Leben rennt, kann solches „Gerümpel“ zu nicht unerheblichen Störungen des Flucht- oder Rettungsverlaufes führen. Ein Beispiel hierzu: In einem Treppenraum gerieten dort abgestellte Kinderwagen in Brand, Bewohner hatten keine Chance mehr durch die Haustüre zu fliehen!

Über diese grundsätzliche Vorschrift nachfolgend weitere Tipps:

- An den Treppenraum angrenzende Kellertüren stets geschlossen halten, erst recht, wenn sich baurechtlich um feuerhemmende „Brandschutztüren“ handelt.
- Den Raum unter Treppenpodesten oder -absätzen nicht als Lager für brennbare Materialien nutzen.
- Treppenträume nicht zum Abstellen von Abfall- oder Wertstoffsammelbehältern nutzen.

Realistisch gesehen ist es bei etwas Planung und Organisation sowie gutem Willen sicherlich möglich, Gegenstände der o.a. Art an anderen Orten unterzubringen! Denken Sie immer daran: Sie als Bewohner haben es selbst in der Hand, ob Sie im Ernstfall eine Chance zur Flucht haben! Beachten Sie deshalb die baurechtlichen Vorschriften und die Tipps der Feuerwehr.

Sollte in einem Schadensfall das Treppenhaus nicht mehr begehbar sein, werden von der Feuerwehr Leitern zur Rettung der Haubewohner vorgenommen. Sie stellen den sogenannten „Zweiten Rettungsweg“ dar. Machen Sie in diesem Fall am Fenster oder auf dem Balkon auf sich aufmerksam. Damit die Feuerwehr allerdings ihre Leitern aufstellen kann, müssen Flächen außerhalb des Hauses dafür vorhanden sein. Auch hier gilt: Stellflächen nicht zuparken oder zustellen! Große Drehleiterfahrzeuge der Feuerwehr brauchen Platz - einzig und allein für Ihre Rettung! Sorgen Sie tagtäglich dafür, dass ein solcher Platz ungehindert vorhanden ist. Rettungswege im Gebäude und außenliegende Feuerwehrflächen können lebensrettend sein. Es könnte auch um Ihr Leben oder das Ihrer Familienangehörigen gehen!

Bei einer Brandausdehnung sofort Notruf 112 wählen!

Quelle: Nassauischer Feuerwehrverband, www.nassauischer-feuerwehrverband.de

Ein halbes Jahrhundert Jugendfeuerwehr Langendorf - Dank an Adolf Gade und Karl Hartmann

Nachdem am 14.12.1969 die Jugendfeuerwehr Langendorf gegründet wurde und am 24.01.1970 erstmals schriftlich in den Jahresberichten Erwähnung fand, wollte der Vorstand und die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Langendorf den beiden Gründern der Jugendfeuerwehr nach gut 50 Jahren noch einmal Danke sagen.

So überreichte man ein Präsent an den damaligen Ortsbrandmeister Adolf Gade und den ersten Jugendfeuerwehrwart Karl Hartmann.

Die beiden Gründer freuten sich darüber, dass man an sie gedacht hatte und es wurde über einige Anekdoten aus alten Zeiten gelacht, wenn auch mit kalten Füßen, da die Übergabe wegen Corona im Freien stattfand.



Damals mit 13 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen, ist die Jugendfeuerwehr bis heute die wichtigste Quelle zur Nachwuchsgewinnung unserer Einsatzabteilung. Die damalige Entscheidung zur Gründung ist somit nicht hoch genug zu würdigen.

Mit Spiel und Spaß werden unsere Kinder und Jugendlichen an die Tätigkeiten der Feuerwehr herangeführt. Aber auch ein gewisses Maß an sportlichem Wettkampf fehlt nicht, wenn es darum geht, die erlernten feuerwehrtechnischen Grundlagen bei Wettkämpfen möglichst gut umzusetzen, um gemeinsam die gesteckten Ziele zu erreichen. So festigten sich oftmals Gemeinschaften, die auch nach der Zeit in der Jugendfeuerwehr in der Einsatzabteilung Fortbestand hatten und haben um gemeinsam für das Wohl anderer einzustehen.

Den heutigen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Langendorf und uns allen wünschen wir eine baldige Normalisierung dieser verrückten Zeiten, so dass wir alle wieder gemeinsam mit Spaß an der Feuerwehr weitermachen können.

Vorstand und Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Langendorf

Schule/Kindergarten

Ferienbetreuung 2021

Liebe Eltern,

die Gemeinde Wohratal bietet im Kalenderjahr 2021 Ferienbetreuung für Grundschulkinder an. Die Anmeldeformulare mit den Terminen sind als Jahresübersicht gestaltet. Jedes Kind, welches derzeit die Grundschule Wohra oder die Grundschule der MPS Wohratal besucht, hat ein Anmeldeformular über die „Ranzenpost“ erhalten. Darüber hinaus sind die Anmeldungen für die Ferienbetreuung 2021 in der Gemeindeverwaltung sowie in den Betreuungsstandorten an beiden Grundschulen erhältlich.

Das Betreuungsangebot Wohra sagt DANKESCHÖN!

Die Advents- und Vorweihnachtszeit ist im Betreuungsangebot an der Grundschule Wohra eine ganz besondere Zeit. Es war auch für uns ein sehr turbulentes Kalenderjahr. Daher haben wir uns dieses Jahr ganz besonders



darüber gefreut, dass wir den Betreuungskindern Dank einer Spende des

Fördervereins Kinder und Jugend eV Wohra

durch einen Adventskranz, einen Adventskalender und Geschenken zum Nikolaustag große Freude bereiten konnten.

Der Adventskalender sowie der Nikolaussack waren mit Spielzeug für die ganze Gruppe gefüllt, so dass nicht nur die diesjährigen, sondern auch die zukünftigen



Betreuungskinder davon profitieren.

Das Betreuungsteam bedankt sich, auch im Namen der Betreuungskinder, ganz herzlich beim Förderverein Kinder und Jugend eV Wohra für die Unterstützung im Jahr 2020.



*Katja Neurath
Betreuungsangebot an der Grundschule Wohra*

Termine/Veranstaltungen



Liebe Kooperationspartner...

ein besonderes und bewegtes Jahr geht zu Ende.

Wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen, Ihre Flexibilität, Kreativität und Offenheit in der Zusammenarbeit bedanken.

Mögen sich weiterhin gute Lösungen und tragfähige Perspektiven finden, wo sie erforderlich sind.

Wir gehen nicht davon aus, dass wir ab Januar wieder den üblichen Betrieb aufnehmen können und bei Ihnen Beratungen vor Ort durchführen werden. So bleiben wir im Gespräch, wie es weitergeht.

Wir bitten Sie in Ihren Gemeindeorganen und Homepages darüber zu informieren, dass die Beratungsgespräche weiterhin telefonisch und über Online-Chat-Dienste (Zoom; Big Blue Button) geführt werden.

Auch möchten wir Sie bitten, wenn noch möglich, unsere **Online-Veranstaltung** zum Thema **Rechtliche Vorsorge - Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung am 07.01.2021**

Von 18:00-20:00 Uhr - Referent: Werner Englert, Anmeldung unter englertw@sub-mr.de oder 06421/ 16 64 65 0 dort aufzunehmen. In einer Zeit der Kontaktminimierung haben wir Online-Vorträge integriert, damit sich die Bürger*innen weiterhin umfassend informieren können. Wir sind bei der Bewältigung der digitalen Technik gerne behilflich und haben bisher sehr gute Erfahrungen gemacht.

Nun wünschen wir Ihnen neben den Aufregungen einen guten Start ins neue Jahr und Gesundheit, auch für die Ihnen Anvertrauten in der Stadt/Gemeinde.

Der Vorstand und das Team des S.u.B

Geburtstage/Jubilare

Alters- und Ehejubilare

Jubilare

OT Wohra:



Sonntag, den 03.01.2021

Frau Christa Ratz, Trieschweg 4, zum 70. Geburtstag

Donnerstag, den 07.01.2021

Frau Hannelie Renz, Gendalweg 24, zum 70. Geburtstag

Dienstag, den 12.01.2021

Herr Heinrich Kauffeld, Kreuzackerweg 12, zum 85. Geburtstag

Freitag, den 15.01.2021:

Frau Anneliese Nau, Marburger Weg 7, zum 85. Geburtstag

Mittwoch, den 20.01.2021

Herr Heinrich Vaupel, Gemündener Straße 45, zum 70. Geburtstag

Sonntag, den 24.01.2021

Herr George Schmidt, Biegenstraße 10, zum 70. Geburtstag

OT Halsdorf

Mittwoch, den 06.01.2021

Frau Lotte-Sabine Kaphingst, Mühlbergstraße 12, zum 70. Geburtstag

Sonntag, den 10.01.2021

Frau Marianne Bubenheim, Lindenweg 3, zum 70. Geburtstag

Sonntag, den 31.01.2021

Frau Erna Bubenheim, Am Steinboss 3 zum 75. Geburtstag

OT Langendorf

Freitag, den 29.01.2021

Herr Johannes Schomann, Untere Dorfstraße 1, zum 85. Geburtstag



Ehejubilare

OT Wohra:

Freitag, den 15.01.2021

Eheleute Richard und Christa Ratz, Trieschweg 4,



zur Goldenen Hochzeit

Zutaten:		Zubereitung:
für 3 Gläser:		
1 kg	Birnen	Birnen, Apfel und Paprika waschen, entkernen und in Würfel schneiden, mit Zitronensaft vermischen. Datteln und die Chilischote in feine Stückchen schneiden, die Zwiebeln würfeln, den geschälten Ingwer raspeln. Alle Zutaten in einen Topf geben, den Knoblauch hineindrücken, den Krümelkandis, Apfelessig und die Gewürze zugeben.
1	Paprikaschote, orange	
1	Apfel, mittelgroß, säuerlich	
3	rote Zwiebeln	
1	Knoblauchzehe	
40 g	Ingwerwurzel	
100 g	Datteln, entkernt	
1	kleine Chilischote, entkernt	
je 0,5 TL	Nelkenpulver und Kardamompulver	
1 Msp.	Zimt	
300 ml	Apfelessig, mild	Etwa 40 Minuten bei geöffnetem Topf köcheln lassen, gelegentlich umrühren. Die Masse mit Salz abschmecken, kochend in die Gläser füllen, fest verschrauben und auf den Kopf stellen. Passt zu Käse oder Geflügelfleisch.
250 g	brauner Krümelkandis	
1 TL	Meersalz	
Saft und abgeriebene Schale einer unbehandelten Zitrone		

BIRNENCHUTNEY

Schotten/DEIKE